

3. Sportkonferenz der KölnSPD – 26.06.2018

Sportentwicklungsplanung in Köln: Die Vereine im Fokus



Dokumentation der Ergebnisse

TOP1 **Einführung**

Sportentwicklungsplanung in Köln: **die Vereine im Fokus**

Jochen Ott
(Vorsitzender der KölnSPD)

Peter Kron
(Sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln)

Jürgen Cremer
(Leiter des Sportforums der KölnSPD)



Ziele der 3. Sportkonferenz

- Die Vereine erhalten im Endspurt noch einmal die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Akteuren der Sportentwicklungsplanung.
- Die Bedarfe der Vereine für ein zukunftsfähiges Angebot werden in den Fokus genommen und mit Blick auf die Ergebnisse der Befragung zur Sportentwicklungsplanung aktualisiert.
- Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung bildet die Stärkung des vereinsgebundenen Sports einen der Schwerpunkte.

Ablauf der 3. Sportkonferenz



Sportkonferenz der KölnSPD

Programm

- Update zur Sportentwicklungsplanung in Köln
Prof. Dr. Robin Kähler
- Die Sportentwicklungsplanung aus Sicht des Stadtportbundes Köln
Peter Pfeifer
- Die Sportentwicklungsplanung aus Sicht der Vereine – Was fehlt?
Jochen Ott: Diskussion im Plenum
- Fazit und Ausblick
Jochen Ott und Peter Kron

TOP 2
Update zur Sportentwicklungsplanung in Köln

Prof. Dr. Robin Kähler
(Bietergemeinschaft Kähler/Thieme/Brandl-Bredenbeck/
Fischer)



Auszug aus der Präsentation von Prof. Dr. Robin Kähler
(s. Anlage zur E-Mail)

8 Leitziele

1. Ziel: Sport für alle Menschen
2. Ziel: Sport als Mittel für sozialen Zusammenhalt
3. Ziel: Erziehung und Bildung durch Sport
4. Ziel: Sport und Räume
5. Ziel: Bürgerschaftliches Engagement und Sport
6. Ziel: Sport und Profilbildung
7. Ziel: Sport und nachhaltige Stadtentwicklung
8. Ziel: Strategische Ausrichtung des Sports

5 Modellprojekte

1. Modellprojekt: Everhardstraße – Kreuzgasse
2. Modellprojekt: Schulen Rondorf u. Deutzer Hafen – Bewegungs- und Sporträume
3. Modellprojekt: Innovation durch öffentliche Sportangebote
4. Modellprojekt: Planung von Bewegungsräumen im Veedel
5. Modellprojekt: Konzeption einer Verwaltungsstruktur für serviceorientierte Sport- und Bewegungsthemen

Viele Aufgaben (weiteres Vorgehen)

- Durchführung und Auswertung der fünf Modellprojekte
- Zusammenstellen aller Ergebnisse und Maßnahmen
- Prüfung der Ergebnisse innerhalb der Verwaltung auf Finanzierbarkeit und Zuständigkeit
- Schlusspräsentation der Ergebnisse in den städtischen Gremien

TOP 3

Die Sportentwicklungsplanung aus Sicht des Stadtsportbundes Köln

Peter Pfeifer

(Vorsitzender des Stadtsportbundes Köln)



Kernaussagen (zusammengefasst von Peter Pfeifer)

- Wir wollen die Einheit des Kölner Sports bewerkstelligen. Mit SSBK und Sportjugend und Bildungswerk ist das geschafft. Mit SportStadtKöln e.V. sind wir auf einem guten Weg, mit einigen SBSVen auch, mit einigen Fachschaften ebenfalls.
- Die Zusammenarbeit SSBK und Sportamt wird nachhaltig gestärkt. Bei dem SEP-Modellprojekten wird der SSBK nicht nur kritischer Begleiter sein, sondern mit im Boot sitzen, Verträge mit dem Sportamt schließen und dann anschließend eigenverantwortlich Aufgaben zum Erfolg führen unter Einsatz der Mittel, die dem SSBK dafür zur Verfügung gestellt werden.
- Für die Lösung der Aufgaben bei den Modellprojekten, aber auch für vielfältige andere Aufgaben, werden wir hauptamtlich geführte Vereine einbinden, sog. Stützpunktvereine, die personell in der Lage sind komplexe Aufgaben zu bewältigen. Erste Beispiele dafür sind TV Dellbrück, MTV Köln, TV Rodenkirchen, DJK Wiking und andere. Von diesem Konstrukt werden auch kleine und mittlere Vereine durchaus profitieren.
- Wir sehen den Sportentwicklungsplan als eine große Chance für den Kölner Sport an, der uns auch sportpolitisch helfen wird. Einhergehend damit wird der organisierte Sport in naher Zukunft Pläne und Forderungen für die nächsten 5 Jahre formulieren und einfordern.
- Der SSBK und seine Sportjugend werden sowohl im Hauptamt als auch im Ehrenamt weiter professionalisiert und dadurch effizienter werden.

TOP 4

Die Sportentwicklungsplanung aus Sicht der Vereine – Was fehlt?

Jochen Ott im Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine



Auf folgende dringende Bedarfe haben die Vereine erneut hingewiesen

- Hallen- und Platzkapazitäten (mehrfach)
 - Abfrage der konkreten Bedarfe der Vereine
 - Hallenkapazitäten und -bedarfe auch kleinräumig betrachten
 - Bedarfsentwicklung mit Blick in die Zukunft betrachten
 - fehlende Hallenzeiten, um neue Bedarfe zu generieren
 - Hallenbau und Schulbau: Chancen nutzen für eine multifunktionale Planung
 - genormte Sportstätten für Wettkämpfe
 - multifunktionale Sportstätten in den Fokus nehmen
 - Raumkapazitäten für Kinderturnen z.B. in Junkersdorf, Alternativen zu Hallen betrachten
 - gerechte Streuung für alle Sportarten und für den Schulsport
 - bessere Auslastung vorhandener / neuer Sportstätten
 - insbesondere Angebote in den Sozialräumen / Veedeln ausbauen
 - vorhandene Sportstätten modernisieren
 - bessere Koordination durch Sportsachbearbeiter (stärken)
- Qualität der Sportstätten vor Ort
- Vereine bei der Planung von Schulturnhallen beteiligen
- professionelle Strukturen für die Vereine zur Umsetzung von Strategien
 - Vorschlag Stützpunktvereine
 - Strategien entwickeln und Vereine bei der Umsetzung unterstützen
- Verbesserungen / Erleichterungen für die Vereine bei der Abwicklung von Verfahren mit der Verwaltung z.B. Raumsuche / Koordination OGTS / BuT

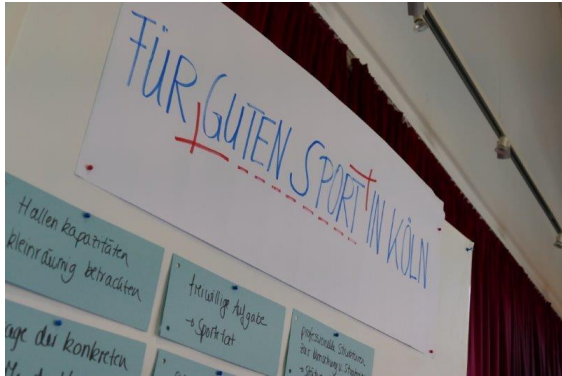


- Sport darf nicht als freiwillige kommunale Aufgabe betrachtet werden
 - dies muss sich auch im Sportetat widerspiegeln
 - Sportentwicklungsplanung mit finanziellen Mitteln hinterlegen
- Sport als Querschnittsaufgabe in der Stadtgesellschaft
 - Sportentwicklungsplanung nutzen zur Verdeutlichung dringender Bedarfe
 - Wert des Sports in der Stadtgesellschaft steigern
 - Sport ist auch Soziales, Integration, Jugendarbeit, Gesundheitsvorsorge...
 - Zusammenarbeit Vereine und soziale Träger
- Sporthalle mit 3.000 Zuschauerplätzen
- „Lärmproblematik“ muss auf Landesebene gelöst werden
Stichwort: Sportanlagenlärmschutzverordnung
- auch Übungsleiter fehlen

TOP 5

Fazit und Vision

SPD-Fraktion und Sportforum der KölnSPD



Für guten Sport in Köln – unsere Vision

Wenn Menschen auf einem Sportplatz zusammen kommen, um Sport zu treiben, beim Sport zuzuschauen und über Sport zu reden, passieren Zusammenhalt, Integration, Bildung und gutes Zusammenleben von ganz alleine.

Dazu brauchen wir:

- **Gute und moderne Sportanlagen und Bewegungsräume im Veedel**, auf die die Menschen stolz sind und die Treffpunkt und Anker werden
- **Volle Unterstützung statt bürokratischer Hürdenläufe** – starke ehrenamtliche Vereine brauchen ihre Zeit für ihre Mitglieder und den Sport!
- **Spielräume für die Vereine**, damit sie gute Bildung und Integration durch Sport anbieten und weiterentwickeln können.



Wie geht es weiter?



Folgendes haben wir für uns mitgenommen:

Das Format Sportkonferenz soll weiter fortgeführt werden.

Über den daraus entstandenen Verteiler halten wir die Vereine und Akteure des Kölner Sports auch zwischendurch über die Sportentwicklungsplanung und mit weiteren Informationen auf dem Laufenden.

- Sie möchten in den Verteiler aufgenommen werden?
- Sie haben Anregungen oder Fragen?
- Sie möchten uns Informationen zukommen lassen?

Bitte schreiben Sie uns!

sportkonferenz@koelnsdpd.de

